

2. "Peter reitet fort"

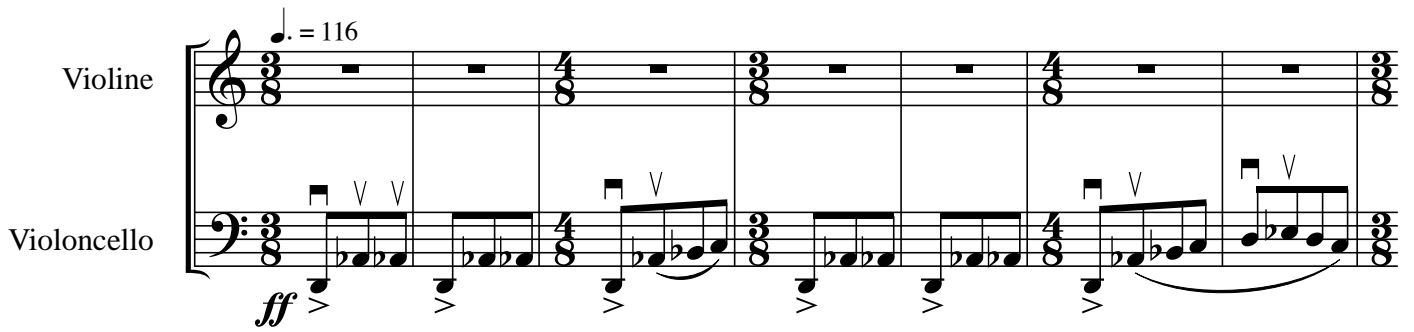
Als nun der Tag der Abreise gekommen war, sattelte Peter sein Pferd, um alleine fortzureiten. Er nahm sich keinen Knappen mit, denn er wollte unbekannt bleiben. Er hörte unterwegs von der edlen und vornehmen Stadt Neapolis und von der schönen Königstochter Magelone. Nach vielen Tagereisen erreichte er das besagte Königreich.

Violine

Violoncello

$\text{♩} = 116$

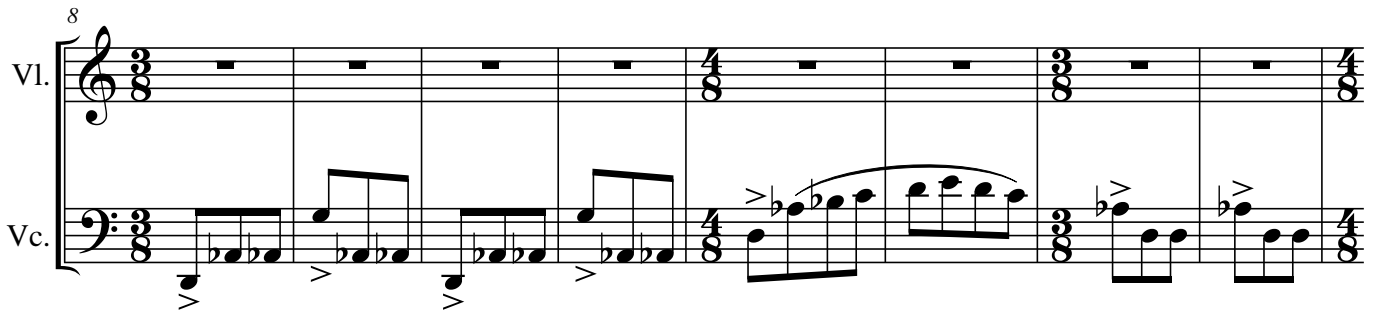
ff



8

VI.

Vc.



16

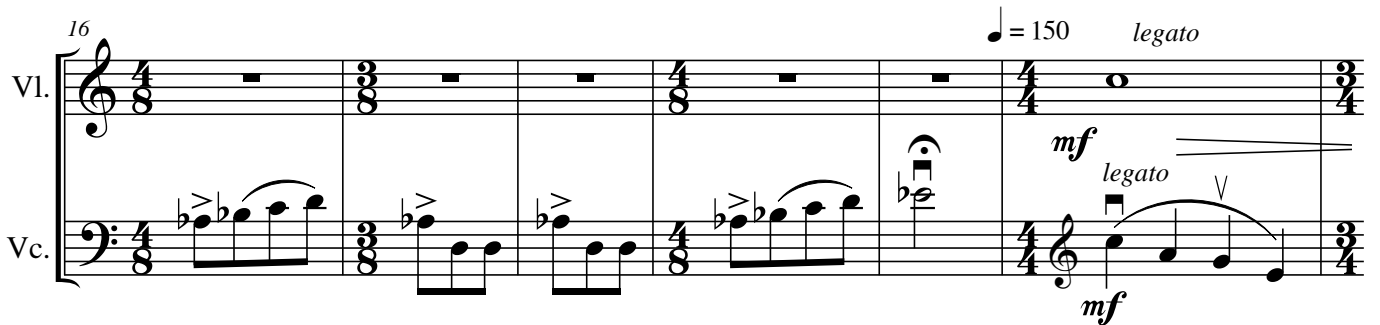
VI.

Vc.

$\text{♩} = 150$ *legato*

mf *legato*

mf



22

VI.

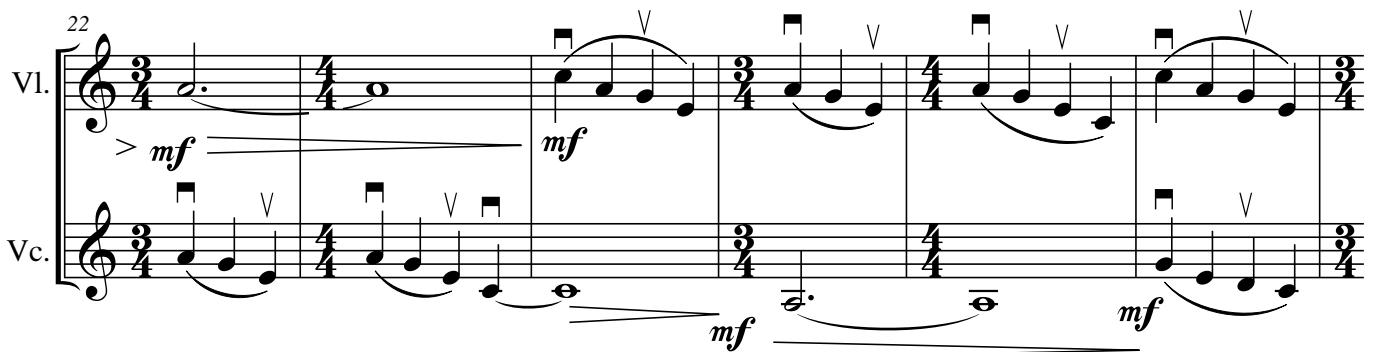
Vc.

mf

mf

mf

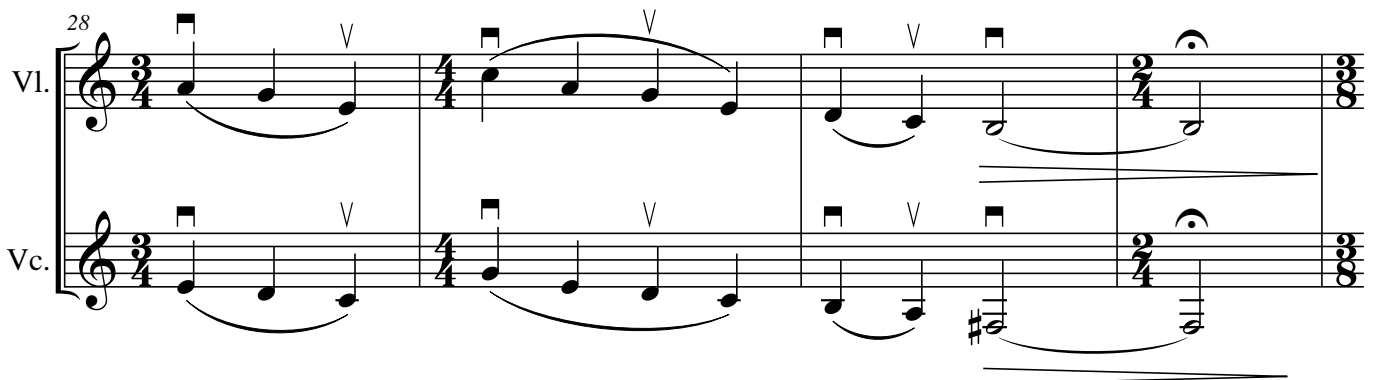
mf



28

VI.

Vc.



32 $\text{♩} = 116$

VI.

Vc.

39

Vc.

46 *rit.*

VI.

Vc.

52 $(\text{♩} = \text{♩})$

VI.

Vc.

57 *fp* *ff*

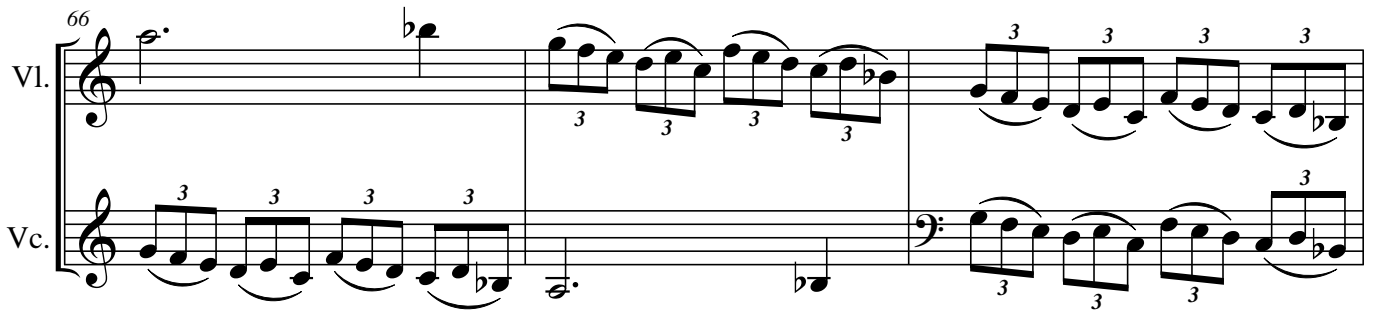
VI.

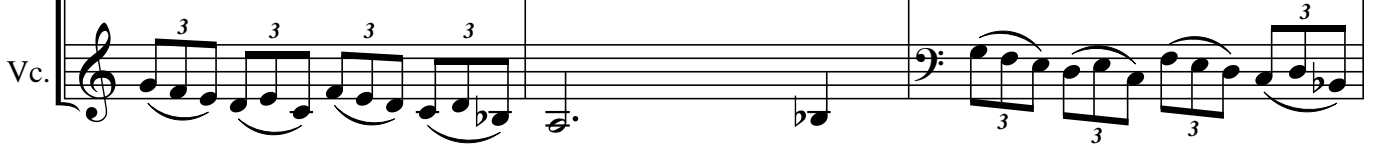
Vc.

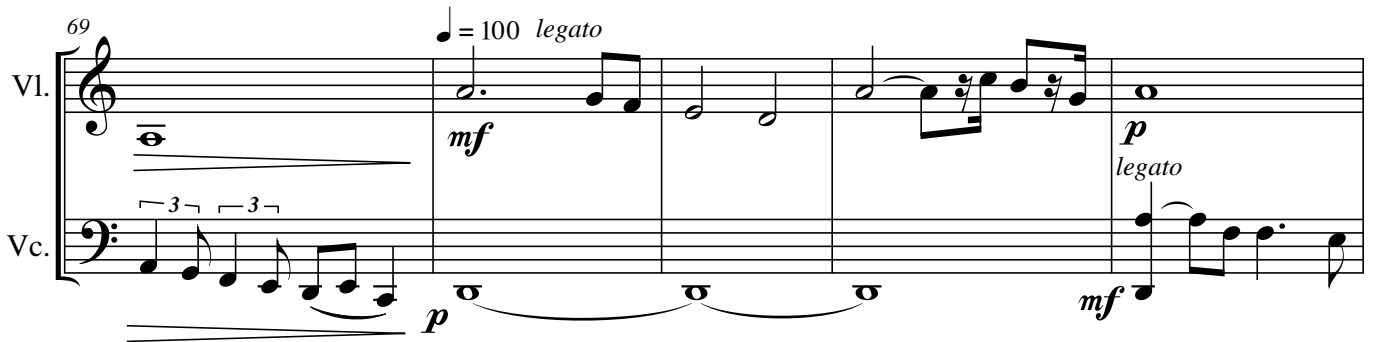
62 $\text{♩} = 120$

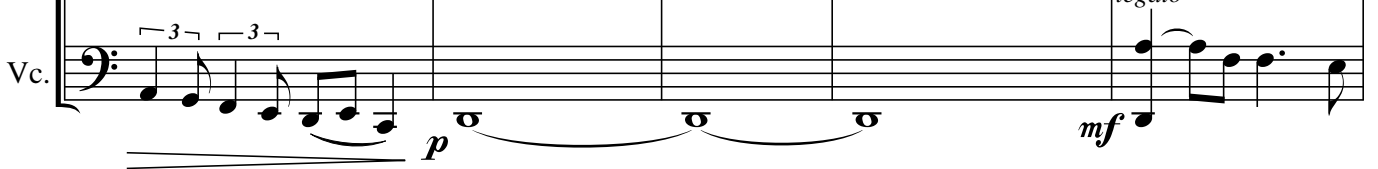
VI.

Vc.

VI. 

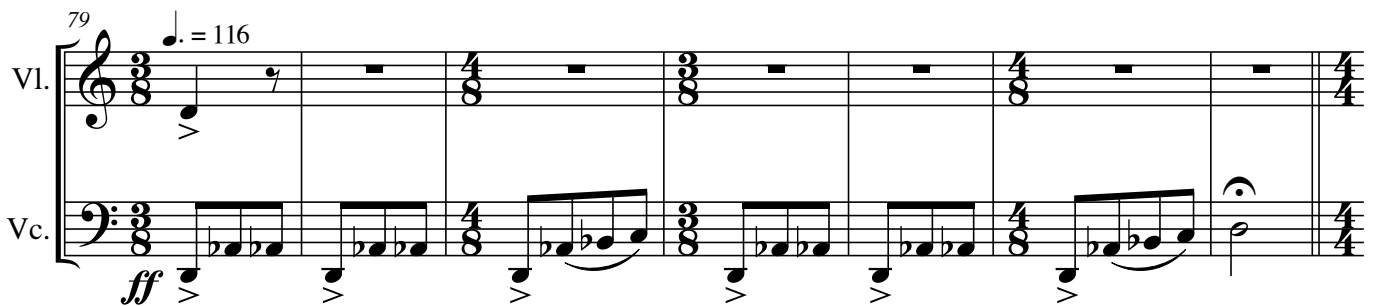
Vc. 


VI. 

Vc. 

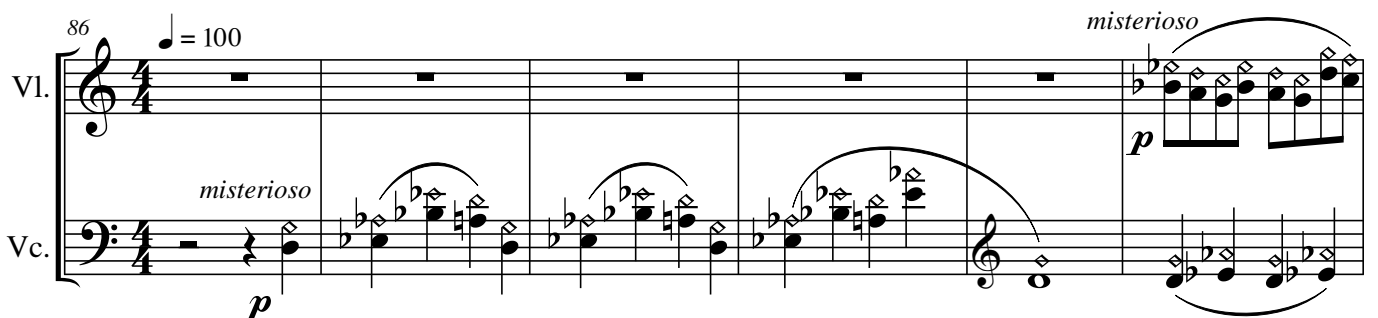
VI. 


Vc. 

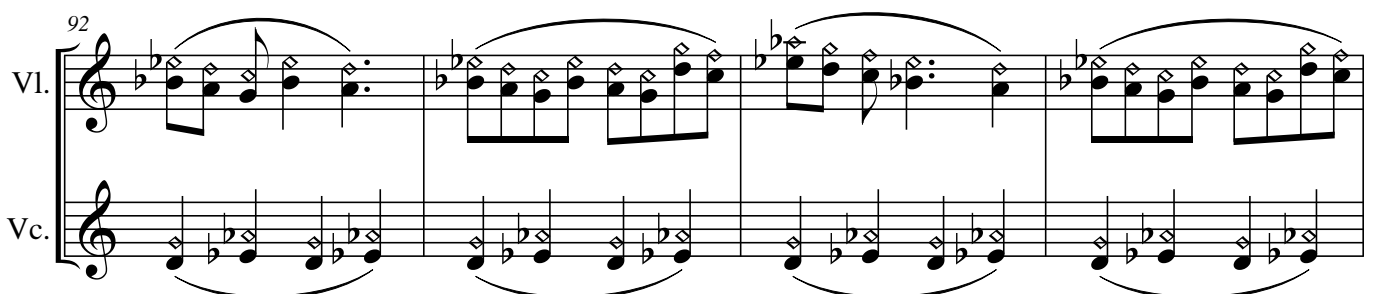
VI. 


Vc. 

Der Ritter Peter stieg in einer Herberge ab und holte sich vom hiesigen Wirt Erkundigungen ein. Als es nun Nacht wurde und der Mond zum Himmel aufstieg, ging Peter zu Bett.

VI. 

Vc. 

VI. 

Vc. 

96

VI.
Vc.

100

VI.
Vc.

104

VI.
Vc.

pp

Am nächsten Morgen sattelte Peter sein Pferd, um auf den Königshofe zu reiten, denn der Wirt hatte ihm am Abend zuvor von einem großen Turnier erzählt. So harnischte er sich prachtvoll und ritt hinfort.

♩. = 116

113

VI.
Vc.

ff

119

VI.
Vc.

125

VI.
Vc.

$\text{♩} = 120$

132

VI.
Vc.

136

VI.
Vc.

140

VI.
Vc.

143

VI.
Vc.

145

VI.
Vc.

149

VI.
Vc.